

Müller Extra.
Elville.

Asbach, Alralf

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
enthalten die anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Anstalt):

Einzelnummer 10 Pfg.
30 Nummern 3.00
6 Monate 15.00
1 Jahr 28.00

Verlag und Geschäftsleitung
Fertig Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 1 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
1 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Mittwoch, 13. Juni 1917.

51. Jahrgang.

Ein Wiesbadener Zukunftsbild.

Es war ein Vortrag eigenster Art, zu dem ver-
samlet am Samstag seine Mitglieder, die
angeordneten, die Spitzen der staatlichen Behörden,
die Vertreter der Presse im kleinen Saale des
Stadthauses. Herr Geheimrat Oberbaudrat
Stübgen aus Berlin sprach über die allge-
meinen Bebauungspläne Wiesbadens, die er unter Zu-
hilfenahme von Lichtbildern näher erläuterte. Herr
Stübgen ist kein Fremdling in Wiesbaden.
Seine Kenntnisse der Stadt, ihrer bestehenden Verhält-
nisse und zukünftigen Bedeutung ergeben sich aus einem
umfangreichen Studium; und wenn es ihm gelang, vor
seiner Zuhörer ein Zukunftsbild von
„Wiesbaden“ zu entwerfen, so war ihm
das selbst sagte, nur im engsten Zusammen-
hang mit dem Leiter unserer architektonischen Ge-
schäfte, Herrn Geheimrat Stübgen, und dessen Stabe möglich ge-
wesen. Gleich an dieser Stelle sei jedoch erwähnt,
dass die dem Bebauungsprogramme zugrunde
liegenden rein subjektiven Urteile des erfahrenen
Mannes entnommen und keineswegs als bereits
feststehende, unabänderliche Grundsätze anzusehen sind.
Aber bei der Lösung der grossen Frage der
„modernen Industriestadt mit der Beibehaltung
des Charakters des vornehmen Bades“ zur Richtschnur
zu dienen, das darf wohl als feststehend angenommen

Hilfe eilt, entsteht ein Bild, das den Ruf Wiesbadens als
eine der schönsten, gesündesten und
saubersten Städte Deutschlands keinen
Abbruch tun wird. Wie einst das Standbild der Pallas
Athene mit seiner vergoldeten Speerspitze auf der
Akropolis dem heimkehrenden Seemann den ersten
Gruss der Eulenspiegels entbot, so wird in vielleicht nicht
allzuferner Zeit ein massiver Bismarkturm auf der
terrassengeschmückten Bierstadterhöhe dem stromauf-
wärtsfahrenden Reisenden die Nähe der berühmten
Bäderstadt verkünden. Zeit und Papiernot gestatten uns
nicht auf jeden Plan näher einzugehen, aber es war edle
Friedensarbeit, mit der sich die Anwesenden fast beinahe
anderthalb Stunden befassen durften. Mit Recht wies
Herr Oberbürgermeister Glässing, der in bereiten
Worten Herrn Geheimrat Stübgen für seinen inter-
essanten Vortrag dankte, darauf hin, dass ein gut Teil
gesunder Optimismus für den glücklichen Ausgang des
grossen Krieges dazugehört, sich in Zeiten bitterer Not
ernstlich mit Bebauungsplänen zu befassen, deren Ver-
wirklichung wohl kaum zu den persönlichen Erlebnissen
der Anwesenden gerechnet werden dürfte. Aber gerade
in dieser weitschauenden Fürsorge für das Wohl-
ergehen kommender Geschlechter liegt die ungebrochene
Kraft und frohe Siegeszuversicht des deutschen Bürger-
tums. Unsere Nachkommen werden es uns schon zu
Danke wissen.

H. E. P.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Generalmajor Abt (Lagen-Hammelburg), Ltn.
Adelmann (Rostock), Ltn. Alberti, Fregattenkapitän
Berger (Kiel), Major Bernard (Breslau), Obltn. Blümich
(Jessen), Major von Boaulice (Kassel), Hptm. von
Brietze (Han-Münden), Ltn. Bücking (Giessen), Ltn.
Dinslage (Lennep), Hptm. Freiherr von Ende (Köln),
Ltn. Gans m. Frau (Göttingen), Major Ganshe, Major
Freiherr von Hadeln m. Frau (Berlin), Ltn. Haller
(Trier), Hptm. Henie (Köln), Ltn. Lehmann, Hptm.
Lerps (Spandau), Hptm. von Livonius, Ltn. Neberschar
(Perleberg), Hptm. Panenberg (Weener), Obltn. Pieper
m. Frau (Berlin), Ltn. Pollmer, Obltn. Schemensky
(Wieder), Major von Steinanker m. Frau (Berlin), Kor-
vettenkapitän Studt, Obltn. Thierisch (Berlin), Frau
Obltn. Thomas (Zöblitz), Rittm. Trompler (Leipzig),
Ltn. Walser, Hptm. von Wasielewski m. Frau (Königs-
berg), Hptm. Wehrsen, Ltn. Weimann (Kauflung), Ltn.
Willkau (Lampertheim), Obltn. von Zitzewitz (Berlin).

Hier sind zur Kur nach der neuesten Fremdenliste
u. a. eingetroffen: Frau Baronin von Riedel aus
München im Fremdenhof „Wilhelma“. — Frau
Baronin von Hornstein im Hause Adolstr. 9.
— Baronin von Stein mit Bed. aus Meiningen
im Fremdenhof „Wilhelma“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Als Führer durch unsere Kunstaussstellungen im
Neuen Museum sind die Nummern 154 und 158
(illustriert) des „Badeblattes“ zu empfehlen, die aus-
führliche Aufsätze aus der Feder des Privatdozenten
an der Bonner Universität Dr. Bombe bringen. (Preis
10 Pfg. für jede Nummer.)

— Für die Tauchbootspende sind an dem Opfertag
einschliesslich des Ergebnisses von 8830 Mk. aus der
Strassensammlung insgesamt 42 000 Mk. eingegangen.

— Königliche Schauspiele. Die erste Wiederholung
des Singspiels „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n“
findet heute Mittwoch im Abonnement A statt (Anfang

7 Uhr). Morgen Donnerstag geht „Carmen“ in Szene
(Abonnement D, Anfang 6½ Uhr). In der nächsten
Aufführung von Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“
am Samstag wird Herr Streib zum ersten Male den
„Raoul“ singen (Abonnement A, Anfang 6½ Uhr).

— Residenztheater. Rückblick auf die Spielzeit
1916/17. Die 21. Spielzeit unter Leitung von
Dr. Rauch begann am 1. September und schloss am
31. Mai. Es wurden im ganzen 297 Vorstellungen ge-
geben, davon waren 255 Abendvorstellungen und 42
Nachmittagsvorstellungen, unter diesen 11 Kindervor-
stellungen. Zu 214 von den Abendvorstellungen hatten
Dutzend- und Fünzigerkarten Gültigkeit, an 11 Abenden
keine Gültigkeit und an 30 Abenden fanden Volksvor-
stellungen zu kleinen Preisen statt. Zur Aufführung
kamen 44 verschiedene Stücke, darunter 25 Neuheiten,
unter diesen 4 Uraufführungen und 19 Stücke älteren
Spielplans. Zu allen Vorstellungen wurden Karten an
unsere verwundeten und genesenden Feldgrauen ver-
teilt. Ferner wurde für jede Eintrittskarte ein Aufschlag
von 5 Pfg. erhoben zum Vorteil der „Fürsorge für
kriegsbeschädigte Bühnenmitglieder“. — Die neue Spiel-
zeit beginnt Samstag, den 1. September.

— Thalia-Theater. Von heute Mittwoch ab gelangt der
Münchener Kunstfilm „Treue hier — Verrat dort“, Kriegs-
episode aus dem rumänischen Feldzug, zur Erstaufführung,
in dem die besten Kräfte vom Münchener Hoftheater mit-
wirken. Unvergleichlich schöne Naturbilder zeichnen dieses
Kunstwerk aus und echtes militärisches Leben mit packenden
Momenten breitet sich vor den Augen der Zuschauer aus.
Ein lustiges Beiprogramm bereichert den Spielplan.

— Das Auslegen von Zeitungen. Das Kriegswirt-
schaftsamt für das deutsche Zeitungsgewerbe hat der
Bekanntmachung des Reichskanzlers über Druckpapier
eine Auslegung gegeben, nach welcher Gewerbe-
treibende, wie Gastwirte, Friseure, ferner aber auch
Ärzte in ihren Geschäfts- und Warteräumen die von
ihnen bezogenen Zeitungen und Zeitschriften nach wie
vor auslegen dürfen.

Ausfahrt.

Der Schnellzug steht zur Abfahrt bereit,
Er dampft und dröhnt die Maschine;
Die Menschen hasten die Wagen entlang,
In allen ist seliger Fernendrang.
Es leuchtet aus jeglicher Miene
Die Sehnsucht nach schimmernder Seen Pracht,
Nach Wiesen und duftender Hochwaldnacht,
Verträumt in flüsternder Einsamkeit.

Zum Abschied ruht innig Hand in Hand,
Manch Auge sieht feucht man blinken;
Nun schallt es: Fertig! — „Auf Wiederseh'n!“ —
„Lebt wohl und laßt es euch gut ergehn!“ —
Ein letztes Grüßen und Winken.
Aus dümmernder Halle gleitet der Zug
Und nimmt seinen schneltesten beschwingten Flug
Ins blauende sonnige Fernenland.

Alfred v. Wurmb.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Künstleranekdoten. Einige schnurrige Künstler-
anekdoten teilt das neue Heft von „Kunst und Künstler“
mit: Der Wert der Kritik. Decamps wurde
einmal gefragt, was er von dem Wert und der Bedeutung
der Kunstkritik halte. Er wusste nicht recht etwas All-
gemeines zu sagen. Der Frager wollte es ihm er-
leichtern und sagte, es brauche nichts Allgemeines zu
sein, etwas Persönliches tue es auch. Da ging es besser
und Decamps sagte: „Die Wahrheit zu sagen, ist mir
jede Kritik vollkommen gleichgültig. Ausgenommen
natürlich die lobende. Die lese ich genau so gern, wie
alle meine Kollegen.“ — Wilhelm von Kaulbach
und König Ludwig I. Als Wilhelm von Kaulbach
an seinem Karton „Peter Arbues“ arbeitete, besuchte ihn
König Ludwig I. von Bayern und sagte, auf die Zeich-
nung blickend: „Erst bringen Sie uns den Nero und

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“.
2. Ouverture zur Oper „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Fr. v. Suppé
3. Grubenlichter, Walzer C. Zeller
4. Capriciente Wachs
5. Vox populi, Potpourri Conradi
6. Ueber Berg und Tal, Marsch . . . Fr. v. Suppé

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 234. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ . C. M. v. Weber
2. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
3. Romanze aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Maurische Fantasie M. Moszkowski
5. Gratulations-Menuett L. v. Beethoven
6. Ouverture zu „Phädra“ Massenet
7. Ballettmusik Luigini

Abend - Konzert.

8 Uhr. 235. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schürich**,
Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Der Wasserträger“ . L. Cherubini
 2. Largo G. F. Händel
 3. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
 4. Variationen aus der Serenade op. 8 . L. v. Beethoven
 5. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
 6. Peer Gynt-Suite Nr. 1 Edvard Grieg
- I. Morgenstimmung. II. Ases Tod.
III. Anitras Tanz. IV. In der Halle des Bergkönigs

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen.

Wettannahmestelle

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Kleinfen
Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6118.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 13. Juni 1917.
149. Vorstellung.
46. Vorstellung. Abonnement A.
Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...
Singspiel in 3 Akten von Wilhelm
Jacoby. Musik (mit Benutzung von
Volksliedern) von
Heinrich Spangenberg.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Sommerspiele
Leitung: Carl von Möllendorff.
Mittwoch, den 13. Juni 1917.
Abends 7/8 Uhr.

Der Juxbaron.
Posse mit Gesang in 3 Akten von
Pordes-Milo und Hermann Haller.
Gesangstexte von Willi Wolf.
Musik von Walter Kollo.
Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Jahn's Weinstube

Michelsberg 10. ehemals Pohl. Telefon 4921.
Angenehme, kühle Lokalitäten. **Anerkannt gute Verpflegung.**
Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.
Zum Besuche ladet höf. ein. Heinrich Jahn,
neuer Besitzer.

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Eigene Kürschnerel
im Hause
Mainz
Emmerich-Strasse 9
Fernsprecher 264

KT
Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele.
Immer wiederkehrenden Wünschen
zufolge:
Die Lieblingsfrau des Maharadscha.
In der Hauptrolle:
Gunnar Tolnaes
Schneeflug im hohen Norden.
Tintenteufelchen
entzückendes Lustspiel mit
Karin Molander.
Kühler, angenehmer Aufenthalt
auch an heißen Tagen.
Gute Musik.

Kurhaus Wiesbaden
Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.
Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bräu. Peitzbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächs.
W. Ruth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Oelg.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Kgl. Theaters
werden im Bier-Saal der Kurhaus - Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

**Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!**

Thalia. 310
Kirchgasse 72. Telefon 6137.
Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.
Vom 13.—15. Juni.
Erstaufführung!
Treue hier — Verrat dort.
Schauspiel aus dem rumänischen
Feldzug in 3 Akten
Kartoffelpeterchen.
Komödie in 3 Akten.
Toto lebt auf grossem Fuss.
(Humoristisch)
Heilbronn am Neckar.

Bringt euer Gold zur Reichhaltigkeit!

Bibliothek.
— Die elegante Welt, das bekannte Berliner Scherz-
blatt, bringt in der neuesten Nummer viel Medaillen-
Foulaardkleid wird an einer Anzahl reicher Sommer-
Modelle erster Häuser vorgeführt, die Wiener Sommer-
zeigen sich in den Abbildungen äusserst geschmackvoll.
neue Sommerhüte stellt sich in den schönsten Formen
dem Berliner Maler Prof. Klein-Chovallier ist ein prä-
gnanter Aufsatz mit einer Anzahl eleganter Frauenbildnisse
Theater und Kino sind reich mit Porträts illustriert und
grössten bedacht. Durch die Berliner Saison ist ein
interessanter Aufsatz. Ein Ratgeber für die elegante
die Plauderei Sprechen Sie noch! vorvollständigen der
Inhalt der wieder illustrativ und textlich prägnant
Nummer.

jetzt kommen Sie mit Peter Arbues.“ Kaulbach er-
widerte: „Ja Majestät, ein Schurke nach dem andern.“
— Der Vernehmungshund. Böcklin und Gott-
fried Keller sassen in einer italienischen Weinkneipe
und tranken. Da gesellte sich vom Nebentisch ein
Fremder, ein Schweizer, hinzu, der erfahren hatte, wer
die Beiden seien. Er wandte sich mit einem Redeschwall
an Keller, lobte dessen Schriften, dankte für den Genuss
und sprach von seiner tiefen Verehrung. Keller sagte
kein Wort und drehte dem Lobredner immer mehr den
Rücken zu, so dass dieser die Zurückweisung schliess-
lich merkte und verlegen davonging. Böcklin wandte
sich vorwurfsvoll an Keller und machte ihn auf die
Grobheit seines Betragens aufmerksam, worauf Keller
kurz erwiderte: „Ach was, soll ich mich von jedem Ver-
nehmungshund an lassen.“

Kleine Nachrichten. Fürst Heinrich, Reuss j. L., verlieh
dem Chefredakteur der „Gerner Zeitung“, Richard
Westphal, den Professorentitel.
Siegfried Wagners neue Oper: „Hütchen ist an
allem schuld“ geht im Laufe der nächsten Spielzeit an der
Stuttgarter Hofoper erstmalig in Szene.

Neues vom Tage.

— Preissteigerung aller Edelsteine und Schmuck-
sachen. Perlen und Diamanten, das Verlangen aller
Frauen, scheinen im Handel noch schwieriger erreichbar
zu werden, als es bisher der Fall war. Der Preis dieser
beiden Luxuswaren ist nämlich in dem kurzen Zeit-

raum von nur drei Wochen bis zu zwanzig Prozent ge-
stiegen. Die Ursache dieser fühlbaren Steigerung liegt
in dem verhältnismässig grossen Mangel an Diamanten
und Perlen, der sich gegenwärtig in der Welt geltend
macht. Die grossen Fabrikanten haben nur unbedeutende
Lager von Diamanten, die Zufuhr ist recht beschränkt.
In nächster Zukunft scheinen sich die Verhältnisse jedoch
noch schwieriger gestalten zu wollen, da man von einem
Ausfuhrzoll für Rohware aus Afrika spricht. Auf diese
Art würde der Preis für Diamanten um ganze fünfzig
Prozent gesteigert werden. In Paris ist die Nachfrage
in Juwelen ganz besonders gross. Amerikanische Auf-
käufer bezahlen für Diamanten und Perlen beinahe je-
lichen Preis. Mindere Qualitäten sind allerdings nicht
so sehr gestiegen, werden aber im Norden weniger
verlangt. Solche Waren gehen meistens nach dem
Balkan, Russland und Spanien. Eine Ursache, die auch
zur Wertsteigerung des Diamanten beiträgt, ist die recht
wesentlich verminderte Anzahl der Diamantenschleifer.
In Belgien gab es vor dem Krieg ungefähr 12000
Diamantenschleifer, gegenwärtig aber nur 5000.

ar. Für das deutsch-türkische Freundschaftshaus, das
die Deutsch-Türkische Vereinigung nach einem Entwurf
von Geheimrat Bestelmeyer in Ştambul errichtet und
dessen Grundsteinlegung auf Wunsch des Kaisers am
Tage der Thronbesteigung des Sultans erfolgte, sind bis
jetzt zwei Millionen Mark gezeichnet worden, ohne das
Vermögen des Vereins anzugreifen.

Aus unseren Kriegstagen.

— Wo ist das Geld Nikolaus' II.? Der russische
Teil der unzähligen Millionen, die der Exzar
sind nach den Kiewer Blättern in amerikanischen Aktien
angelegt. Nach dem Bericht der „Kiewslaja Mysla“
28. April sind nicht weniger als 50 Millionen in
Geldanlagen der Pennsylvania-Eisenbahngesellschaft
20 Millionen in Aktien der New Yorker Unter-
bahn investiert. Es wird behauptet, der Zar habe
Gesandten Bachmeteff beauftragt, ihm dieses
Vermögen beiseite zu schaffen und es sicher zu stellen.

Bibliothek.

— Die elegante Welt, das bekannte Berliner Scherz-
blatt, bringt in der neuesten Nummer viel Medaillen-
Foulaardkleid wird an einer Anzahl reicher Sommer-
Modelle erster Häuser vorgeführt, die Wiener Sommer-
zeigen sich in den Abbildungen äusserst geschmackvoll.
neue Sommerhüte stellt sich in den schönsten Formen
dem Berliner Maler Prof. Klein-Chovallier ist ein prä-
gnanter Aufsatz mit einer Anzahl eleganter Frauenbildnisse
Theater und Kino sind reich mit Porträts illustriert und
grössten bedacht. Durch die Berliner Saison ist ein
interessanter Aufsatz. Ein Ratgeber für die elegante
die Plauderei Sprechen Sie noch! vorvollständigen der
Inhalt der wieder illustrativ und textlich prägnant
Nummer.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3994.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Juni 1917.

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platze für Dauer-
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
 parkartiger Garten in Waldesnähe. — **Heim auch**
für Offiziers-Familien.

103

Hotel Berg
 Hirsch, Hr. Worms
 Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim
 Höfer, Hr. Dir., Schweidnitz
 Hoog, Hr. Kfm., Schiltigheim
 Hopelin, Hr., Sulzbach
 von Hornstein, Fr. Baronin
 Huber, Fr., Karlsruhe
 Hugel, Hr., Bamberg
 Huppertz, Hr. Fabrikbes., Krefeld
 Huppmann, Fr., Bamberg
 Ilzpoth, Fr. stud. med., Heidelberg
 Jacobs, Hr. Kgl. Insp.
 Jacobsen, Hr. Kfm., Hamburg
 Jost, Hr. Branddir. m. Fr., Flensburg
 Jüngerich, Hr. Beigeordneter, Oberhausen
 Kamiesch, Hr. Kfm., Essen
 Kastana, Fr., Berlin
 Kaufman, Fr., Buer
 Kepper, Fr. Justizrat, Breslau
 Kersten, Fr., Duisburg
 Kirchner, Hr. Pfarrer, Angermünde
 Klebe, Hr. Kfm., Giessen
 Kleefisch, Hr. Baurat, Köln
 Kleinwächter, Fr., Kattowitz
 von Klitzing, Fr.
 Knieling, Fr., Idar
 Knipping, Hr. Stadtbaurat, Bochum
 Koerber, Hr. Kfm., Mainz
 Krämer, Hr. Kfm., Cleve
 Kranz, Hr., Hartenrod
 Kromberg, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
 Krüger, Fr. m. Begl., Cranzin
 Kunkler, Fr. San.-Rat Dr. m. Tochter, Kiel
 Kühn, Fr., Berlin
 Künad, Fr., Rautental
 Kussmaul, Hr. Kfm., Frankfurt
 Lamp, Hr. Geh. Revisor, Berlin
 Lehmann, Hr. Beigeordneter Stadtbaurat, Elberfeld
 Lehmann, Hr. Ltn.
 Lehmann, Hr. Rent. m. Fr., Baden-Baden
 von Leipzig, Hr. Regierungsrat, Erfurt
 Lenzen, Hr., Essen
 Lerps, Hr. Hptm., Spandau
 Levy, Hr. Kfm., Berlin
 Link, Fr., Berlin
 Linnemann, Hr. Beigeordneter, Mülheim
 Lippens, Fr., Düsseldorf
 von Livonius, Hr. Hptm. m. Bed.
 Loeb, Hr. Kfm., Frankfurt
 Loh, Hr. Chemiker Ing. m. Fr., Kitzingen
 Loest, Fr. m. Tochter, Halle
 Freiherr von Loom m. Freifrau u. Bed., Haag
 Ludorff, Hr. Kfm.
 Mindus, Hr. m. Fr., Hamburg
 Marx, Hr. Kfm., Berlin
 Matz, Hr. m. Fr., Berlin
 Major, Hr. Kfm. m. Begl.
 Meister, Hr. Kfm., Oberkassel
 Mendel, Hr. Kfm., Bonn
 Mendler, Hr., München
 Michels, Fr., Berlin
 Mohr, Fr., Taubensheim
 v. Montigny, Hr. Stadtbaurat m. Sohn, Aachen
 Mouths, Hr. Rent., Hamburg
 Müller, Hr. Ing., Bonn
 Müller, Hr. Ing., Darmstadt
 Müller, Hr., Frankfurt
 Nagel, Fr., Homburg
 Nagengast, Hr. m. Fr., Bamberg
 Naumann, Hr. m. Fr., Berlin
 Nebel, Hr. Ing., Düsseldorf
 Nebelschär, Hr. Ltn., Porleberg
 Niess, Hr. Förster, Hansen
 Nixdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Kattowitz
 Nocker, Fr., Eschweiler
 Nolze, Hr., Limburg
 Normann, Hr. Fabrikdir.
 Otto, Hr., Schöneberg
 Path, Hr. m. Fr., Siegen
 Panenberg, Hr. Gutsbes. Hptm., Weener
 von Papen, Hr., Schwerin
 Patberg, Hr. Kfm., Köln
 Pauly, Fr.
 Petrich, Hr., Strehlen
 Petrusky, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg
 Pfuhl, Hr., Marburg
 Pusch, Hr. Gerichtsref. Ltn., Derselberg
 Philippthal, Fr., Berlin
 Pieper, Hr. Oberltn. m. Fr., Berlin
 Plak, Hr. Ltn.
 Pollmer, Hr. Ltn.
 Posemer, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Pregyer, Hr. Stadtbaurat, Duisburg
 Prinz, Fr., Charlottenburg
 Prütz, Hr. Gerichtsassessor m. Fr., Limburg, Wilhelmstr. 3/5
 Püschel, Hr. Fabr. m. Fr., Hildesheim, Sanat. Diätenmühle
 Pullmann, Hr. Kfm., Duisburg
 Radeck, Fr., Berlin
 Raufft, Hr. Kgl. Forstmeister m. Fam., Zöblitz, Weisses Ross

Gasthof Krug
 Kronprinz
 Hotel Berg
 Gasthof Krug
 Wilhelm
 Adolphstr. 9
 Villa Albany
 Hotel Berg
 Primavera
 Taunus-Hotel
 Christl. Hospiz II
 Taunus-Hotel
 Rittershof
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Minerva
 Kronprinz
 Hotel Berg
 Pension Humboldt
 Goldener Brunnen
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Germaniaplatz 3
 Fortuna
 Taunusstr. 29
 Grüner Wald
 Prinz Nikolas
 Wiesbadener Hof
 Christl. Hospiz II
 Schwarzer Bock
 Villa Grandpair
 Reichspost
 Mauritiusstr. 1
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Reichspost
 Grüner Wald
 Prinz Nikolas
 Fürstnhof
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Sanatorium Diätenmühle
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Nonnenhof
 Zum neuen Adler
 Haag
 Sendig Eden-Hotel
 Minerva
 Wilhelm
 Sanatorium Diätenmühle
 Hotel Vogel
 Nassauer Hof
 Gasthof Krug
 Kronprinz
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Schützenhof
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Christl. Hospiz II
 Hotel Berg
 Saalgrasse 32
 Prinz Heinrich
 Weisses Ross
 Ellenbogengasse 2
 Rhein-Hotel
 Rhein-Hotel
 Hotel Berg
 Bellevue
 Taunus-Hotel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Mühlgasse 9
 Wiesbadener Hof
 Altesaal
 Minerva
 Nonnenhof
 Hotel Viktoria
 Schützenhof
 Grüner Wald
 Am Römertor 2
 Bellevue
 Gasthof Krug
 Nonnenhof
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Reichspost
 Grüner Wald
 Hainergasse 16
 Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Zimmermann, Hr., Frankfurt
 Zimmermann, Hr., Berlin
 von Zitzewitz, Hr. Oberltn., Berlin
 Berk-Zorn, Hr. Kfm., Bonn

Rapp, Fr., Dinglingen
 Rauh, Hr. Fabr., Vohwinkel
 Rausch, Hr. Kfm. m. Tochter, Ottweiler
 Riechenberg, Hr. Kfm., Nordenstadt
 Riemann, Hr. Kfm., Waiblingen
 Rodenburg, Hr. Dir. m. Fr.
 Baronin von Stein m. Bed., Meiningen
 Roetering, Fr. m. Begl., Sendenhorst
 von Romocki, Hr. Gutsbes.
 Rosenhain, Hr., Heidelberg
 Roth, Fr., Roda
 Ruckert, Hr. Gutsbes., Welda
 Rumenoß, Hr. Hptm., Sofia
 Sanders, Hr. Kfm., Hamburg
 Schäfer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Schärping, Hr. Kfm., Neu-Isenburg
 Schemensky, Hr. Oberltn., Wieder
 Schenken, Fr. Bürgermeister m. Tochter, Diez
 Schilling, Hr. Stadtbaurat, Trier
 Schilsohn, Hr., Lorch
 Schmidt, Hr. Fabr., Messkirch
 Schmidt, Hr. Beigeordneter, M.-Gladbach
 Schneider, Hr. Kfm., Leipzig
 Schnell, Hr. Kfm., Köln
 Schorn, Fr., Düsseldorf
 Schorn, M., Fr., Düsseldorf
 Schreiber, Fr., Dusemond
 Schwarzschild, Fr., Frankfurt
 Schweizer, Hr. Beigeordneter, Hamborn
 Schweizer, Hr. Kfm., Bruchsal
 Selasinsky, Fr., Paderborn
 Seltmann, Hr., Neukölln
 Seyb, Hr. Kfm., Heilbronn
 Siebert, Fr., Berlin
 Sievers, Hr. m. Fr., Leipzig
 Sopp, Hr. Stadtbaurat, Recklinghausen
 Späth, Hr. Kfm., Mannheim
 Spösel, Hr. Kfm., Hanau
 Steffani, Hr. Intendant m. Fr., Hohen
 Baronin von Steiger, Hr. Rent. m. Fr., Bad Homburg
 Stein, Hr. Kfm., Berlin
 Stein, Hr. Kfm., Mannheim
 Stein, Hr. m. Fr., Darmstadt
 von Steinacker, Hr. Major m. Fr., Berlin
 Stolz, Hr. Fabr., Weingarten
 von Studnitz, Fr., Breslau
 Stübgen, Hr. Geh. Oberbaurat, Grunewald
 Stückerath, Hr., Charlottenburg
 Stadt, Hr. Korvettenkapitän, Metropole u. Monopol
 von Alt-Stutterheim, Fr., Georgenau
 Taentzer, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Aken
 Teit, Fr., Berlin
 Thierisch, Hr. Oberltn., Berlin
 Thomas, Fr. Oberltn., Zöblitz
 Thyssen, Hr. Rent., Krefeld
 Tod, Hr. Dir. m. Fr., Darmstadt
 Trappen, Fr., Bären
 Trompler, Hr. Rittm., Leipzig
 Trumpa, Fr. Rent., Pokraken
 Ullrich, Hr. Kfm., Salzweil
 Ullrich, Hr. Marineing., Emden
 Unglaube, Hr. Geh. Hofrat m. Fr., Berlin
 Viston, Fr., Mülheim
 von Vopelius, Hr. Dr., Sulzbach
 Wagner, Hr. Kfm., Kassel
 Walser, Hr. Ltn.
 von Wasielewski, Hr. Hptm. m. Fr., Königsberg
 Wehrsen, Hr. Hptm.
 Weimann, Hr. Ltn., Kauffung
 Weil, Hr. Kfm., Trier
 Wertheim, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg, Zur Stadt Kreuznach
 Wiesenthal, Hr. Ing., Weidenich
 Willauer, Fr., Frankfurt
 Willers, Hr. Ob.-Reg.-Rat m. Fr., Danzig, Evangel. Hospiz
 Wilkau, Hr. Ltn., Lampertheim, Metropole u. Monopol
 Winkler, Fr.
 Wittig, Fr., Essen
 Wolf, Hr. m. Fr.
 Wülfrath, Hr. Gutsbes. m. Fam., Garzweiler, Schwarzer Bock
 von Willing, Hr.
 Wunderlich, Fr., Lieberose
 Wunderwald, Fr., Freiberg
 Zacharias, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Zimmermann, Fr., Frankfurt
 Zimmermann, Hr., Berlin
 von Zitzewitz, Hr. Oberltn., Berlin
 Berk-Zorn, Hr. Kfm., Bonn
 Nonnenhof
 Fürstnhof
 Gasthof Krug
 Goldenes Kreuz
 Hotel Weiss
 Rose
 Wilhelm
 Hotel Adler Badhaus
 Vier Jahreszeiten
 Frankfurter Hof
 Gasthof Krug
 Pariser Hof
 Nassauer Hof
 Gasthof Krug
 Bellevue
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Christl. Hospiz II
 Christl. Hospiz II
 Taunusstr. 29
 Fürstnhof
 Grüner Wald
 Spiegel
 Geisbergstr. 25
 Kölnischer Hof
 Hotel Epple
 Fürstnhof
 Friedrichstr. 31
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Nertal 23
 Kaiserhof
 Wiesbadener Hof
 Reichspost
 Primavera
 Prinz Nikolas
 Christl. Hospiz I
 Wilhelm
 Taunus-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Christl. Hospiz II
 Quisisana
 Wilhelmstr. 3/5
 Prinz Nikolas
 Weisses Ross
 Europäischer Hof
 Prinz Heinrich
 Bleichstr. 18
 Gasthof Krug
 Platterstr. 71
 Astoria-Hotel
 Astoria-Hotel
 Spiegel
 Kaiserhof
 Wilhelm
 Primavera
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Bellevue
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Gasthof Krug
 Bärenstr. 2
 Evangel. Hospiz
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Rhein-Hotel
 Rose
 Haus Fliegen-Steiner
 Hotel Adler Badhaus
 Esplanade
 Goldenes Kreuz
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Park-Hotel

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel
 alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
 antike Stücke — Schenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

KONSTANTINOPEL

WIESBADEN
Kirchgasse 43
SMYRNA

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
 und neben dem Kurhaus, dem Quellen
 und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller modernster Komfort, Thermalbäder
 auf jedem Flur, Pension von 8 Mark.
 Besitzer: M. EIERDANZ.

Bequeme
 Krankenstuhl-
 Einfaht.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtshäusern
 stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 100
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
 Langgasse 28/30
 Ecke Römer Tor
 Tel. 566
 In. Ref.
 Hauptsta.
 Berlin W. 50
 Filialen: Frankfurt a. M.
 5411erpl. 57. Hamburg-Stein.
 Beobachtungen, Auskünfte

